

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Indigo1507“ vom 3. Mai 2015 11:01

Ich glaube, ich verstehe langsam, warum C.B. so reagiert. Am deutlichsten sieht man das an der Reaktion auf die mannigfaltig vorhandenen Aussagen, dass Frauen über 50 keine Chance haben, zu wirtschaftlich guten Bedingungen an die Uni zu wechseln. Die Kollegen stellten insofern die Realität dar, als dass man all over the country mit zunehmendem Lebensalter immer größere Schwierigkeiten beim Job- und vor allem Branchenwechsel hat und dass Frauen es dabei noch ein wenig schwerer als Männer haben. Diese Aussage ist - leider wie ich finde - empirisch belegbar und somit keine Meinungsäußerung. Es wurde also dargestellt, welche Chancen man für ihren Wechsel sieht. C.B. regte sich darüber auf, weil sie dachte, es sei Fassis, Neles und Marlboro Manns Meinung ("Du hast als Frau keine Chance und das ist auch gut so" oder so ähnlich muss da wohl das Kopfkino gewesen sein). Die Reaktion kennen wir. Nachdem sich das Ganze hochgeschaukelt hatte, ging es um die Angemessenheit der Posts auf beiden Seiten, aber nie darum, ob Frauen oder allgemein Menschen ab 50 wertvoller oder wertloser für was auch immer sind. Themen waren chancenverbessernde bzw. -verschlechternde Qualifikationen C.B.s oder es ging darum, sich von dem Vorwurf der Frauenfeindlichkeit zu distanzieren und auf den persönlichen Angriff C.B.s zu antworten, weil sie halt ordentlich ausgeteilt hat.

Ich halte es weiterhin für logisch, dass man in dem Moment, indem man erfährt, dass C.B. Ü50 (wichtig in diesem Zusammenhang) und weiblich (nicht zentral wichtig) diese Gegebenheiten auch in seine Beratung einarbeitet. Immerhin stehen die Chancen eines oder einer Dreißigjährigen ja deutlich besser als bei C.B.

All diese Umstände beschreiben die Gesellschaft und die ökonomische Struktur, aber nicht die Einstellung der Foristen gegenüber Frauen und Leuten, die dem Ruhestand näher stehen als der Ausbildung. Insofern war C.B.s Reaktion stark überzogen.

Liebe C.B.,

in anderen Deiner Threads und in Deinen Posts hier sieht man o.g. Verhaltensweise sehr deutlich. Bitte lerne zu differenzieren zwischen dem Überbringer der Nachricht und der Nachricht selbst. Deine Chancen an der Uni sind nicht besonders gut, aber dafür können WIR nichts. Nur weil Du wenig Chancen für einen lukrativen Wechsel an die Uni hast, bedeutet das noch nicht, dass WIR das gut und sinnvoll finden und schon gar nicht, dass wir das gut finden, weil Du eine Frau bist, die aufgrund ihres Geschlechts von diesem Arbeitsmarkt ferngehalten gehört. So ein Blödsinn! Es gibt gesellschaftliche Gegebenheiten (s.o.) auf der einen Seite und jede Menge Neuorientierungen auf Deiner Seite, die Dir bei der Qualifikation für eine wissenschaftliche Tätigkeit einen ordentlichen Malus bescheren. Das wollte man Dir sagen. Statt Dich über die Nachricht zu ärgern, ärgerst Du Dich über den Überbringer der Nachricht und unterstellst ihm Missgunst und Häme. Ach ja und Tendenzen zur Diskriminierung.

Auch Dein Herumreiten auf Beziehungen zur Emma sind letztendlich auch nur ein Ausdruck der empfundenen Hilflosigkeit gegenüber gesellschaftlichen Sachzwängen, die Dir hier vor Augen

geführt werden. Einige der Aussagen der anderen gingen nicht gegen Frauen sondern gegen Dich, weil Du von Deiner Seite aus auf zunächst nicht nachvollziehbare Weise mit der verbalen Keule auf Leute draufgeschlagen hast, die noch komplett im Beratungsmodus waren und Dir abgeraten haben, weil sie Deine Chancen schlecht einschätzen und vielleicht deswegen Dich auch ein Stück weit vor Deiner eigenen Unruhe schützen wollten. Dies ist aber geschlechterunabhängig. Sie hätten, um Deinen Test anzuwenden, genau das Gleiche zu einem Mann gesagt. Dementsprechend haben einige Foristen auch - berechtigt oder nicht - Deine persönliche Eignung in Frage gestellt und nicht die Eignung von Frauen Ü50 allgemein. Daran ist nichts Frauenfeindliches zu sehen.

Das "Küchengespräch", das Du zitierst, würde ich in diesem Zusammenhang auch nicht zu hoch hängen. Letztendlich werden die besten Gespräche auf einer Party von Männlein und Weiblein in der Küche geführt (bevorzugt mit einem Glas Rotwein in der Hand...).

In diesem Sinne, komm wieder runter. Wir sind nicht so böse wie Du glaubst, aber wir wehren uns wenn man uns Dinge unterstellt, die so gar nicht stimmen. Und mach Deine Diss fertig, anstatt Dich in sinnfreien projektionsgesteuerten Scharmützeln zu verlieren.

Herzlichste Grüße

Indigo